

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/WVLQ/01/19

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.02.2019 17:00 bis 18:55 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 17:45 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

Ausschussmitglieder

Frau Sonja Große

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Jörg Pfeifer

Verwaltung

Herr Henning Rode

Herr Thomas Malnati

Frau Grit Janek

Schriftführer

Frau Brigitte Schmidt

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Hans Joachim Rathmann

Frau Angela Tauwaldt

Entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 20.11.2018
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr StR Thomas, eröffnet sodann förmlich um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und die Presse.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 6 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8 Mitglieder

Ist: 6 Mitglieder

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird ungeändert endgültig angenommen.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 20.11.2018

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Herr Rode stellt fest, dass der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse den Stadträten ausgereicht wurde. Es wurden in der Zeit vom 22.11.2018 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rode berichtet über den Sachsen-Anhalt-Tag (SAT), wo die Organisatoren sich zurzeit in den Vorbereitungen befinden:

- Anmeldungen aus den Regionaldörfern werden in der Fläche umgesetzt, Planung der Flächen; parallel laufen dazu das Sicherheitskonzept, die Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes (nächster Termin der Arbeitsgemeinschaft ist am 12. Februar), danach wird es zeitnah einen ge-

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/**01/19**

neuen Fahrplan geben, wie Bevölkerung und Gewerbetreibende gut informiert werden können. Geplant ist, auf alle Kanäle zu informieren, durch Flyer, das Amtsblatt „Kurier“, Internet und Presse. Circa einen Monat vor dem SAT ist geplant, einen persönlichen Ansprechpartner zu haben, der sich z. B. um die Ausgabe von Einfahrtplaketten kümmert.

- Weiter werden disponible Flächen mit Flächenbesitzern zur Nutzung für Ausweichflächen eruiert. Herr Rode sagt, mit der Allgemeinverfügung wurde eine zeitige Regelung geschaffen, die jedem gestattet, sich ein Gesamtbild vom SAT zu machen.

- Ein wichtiges Anliegen des SAT ist die Wirtschaft zu fördern und gut zu informieren. Es gab verschiedene Informationsveranstaltungen; geplant wird eine größere Fläche auf dem Marktplatz zur Bestuhlung anzubieten. Frau Böhme, Straßenverkehr, Sondernutzung in der Verwaltung spricht dazu aktiv die Leute an. Für Job- und Wirtschaftsmeile wurden zuerst lokale Unternehmen angesprochen, die sich dann dort präsentieren werden. Für den Handel wird eine kleine Veranstaltungsreihe während des SAT geplant, mit showartiger Abfolge von Ereignissen, die das Einkaufserlebnis historische Innenstadt, als Marke auf dem SAT prominent und deutlich kommunizieren soll.

- Einblick in finanzielle Bereiche des SAT: Vieles ist noch nicht einschätzbar; zurzeit werden viele Anmeldungen entgegengenommen auch im Rahmen der Sondernutzung. Beim Sponsoring werden die Ziele mindestens erfüllt, im Rahmen der Finanzplanung des SAT war zu sehen, dass mit einem Gesamtaufkommen beim Sponsoring von circa 250 000 Euro geplant wurde (mit Landessponsoren). In diesen Bereichen konnten bereits Einnahmen realisiert werden. Sponsoring-Verträge in aktueller Beschlussfassung liegen im HFA und im Stadtrat vor.

- Zum Thema Kultur informiert Herr Rode, dass er ausführlich darüber im letzten KTSQ berichtete. Wichtig ist ihm, welche Philosophie bei der kulturellen Darstellung der Welterbestadt Quedlinburg verfolgt wird. Es gibt 15 Bühnen im Festgebiet, mit 4 Hauptbühnen, es gibt die Regionaldörfer, die jeweils mit einer Bühne bestückt sind; weiter das weltoffene Sachsen-Anhalt, das Kirchendorf; die Nahverkehrsgesellschaft hat eine eigene Bühne und es gibt den Schaustellerbereich.

- Als Gastgeber gut einfügen, eigene Highlights setzen, mit der Säule 25 Jahre Welterbe Jubiläum im Festjahr kommunizieren, Regionalität und Lokalität sollen betont werden und sinnvolle Ergänzungsangebote setzen. Es gibt ein Welterbedorf, welches gute Anmeldezahlen verzeichnet, auch von Welterbestätten aus Sachsen-Anhalt. Es gibt eine Gastgeberbühne, die am Carl-Ritter-Haus den lokalen Partnern eine „Bühne“ bietet, weiter die Gastgeberbühne zusammen mit dem MDR auf dem Marktplatz mit eigenen Highlights aus der Region, wie z. B. das Nordharzer Städtebund Theater, das sich mit einem Auszug aus dem Heinrichstück präsentieren wird.

Weitere Bereiche werden auf die Welterbestadt Quedlinburg und die Region Bezug nehmen, der Kaiserfrühling ist auf dem Schlossberg mit Programm zu sehen.

- Zum Bereich Handel mit der Job und Wirtschaftsmeile, soll diese nach der Akzeptanz und dem Engagement der regionalen und lokalen Unternehmen die Regionalität widerspiegeln. Weiterhin werden sich Harzdrenalin und die Seilbahn Thale im Festgebiet präsentieren.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich bei Herrn Rode und stellt fest, dass sich mit großen Schritten dem SAT genähert wird. Er sagt, im Hinblick auf die Feierlichkeiten werden insbesondere in der Innenstadt viele Aktivitäten stattfinden, die für Einschränkungen der hiesigen Anwohnerschaft sorgen werden. Erste Devise ist, die Bürger zu informieren, darauf hinzuweisen, was passieren wird und mögliche Alternativen anbieten. Er fragt nach, ob mittels einer Einwohnerversammlung oder eines Flyers vorgesehen ist, rechtzeitig die Quedlinburger Bürger zu informieren, dass an diesen Tagen keine Missstimmungen auftreten und die Bürger die Bereitschaft zeigen sich darauf ein- und dafür umzustellen, natürlich bei einer rechtzeitigen Information über Alternativen (wichtig auch für Pflegedienste und bei Rettungswegen).

Herr Rode antwortet darauf, dass das Organisationsteam dabei ist Flächen zu sichern, z. B. der Parkplatz an der Bowlingbahn. Er weist noch einmal auf den 12. Februar hin. Danach erfolgt die zielgenaue Information über Presse und Internet. Es wird ein Büro eingerichtet und auch weiter nach individuellen Lösungen gesucht. Wichtig ist, die verkehrsbehördlichen Anordnungen zu bekommen.

Herr Vorsitzender StR Thomas bittet Herrn Rode bei der nächsten Ausschusssitzung zu dem eben genannten Schwerpunkt zu informieren. Wichtig ist die Information der Bürger in der Kernstadt.

Herr StR Kaßbaum bestätigt und unterstützt das eben Gesagte. Es ist wichtig für die Besitzer der Geschäfte zu wissen, ob sie beispielsweise ihre Dienstleistungsangebote am Freitag oder Samstag nicht anbieten, da die Kunden verkehrstechnisch nicht zu den Geschäften kommen.

Weitere Fragen zum SAT gibt es nicht.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Herr Rode informiert zum Terminhinweis der Informationsveranstaltung zur Visualisierung Quarmbecks, wo mögliche Firmen, die eine Visualisierung vornehmen möchten, sich mit ihrem Leistungsportfolio darstellen können. Der Termin soll am 4. März 2019 um 14 Uhr, ganz wahrscheinlich im Ratssitzungszimmer, stattfinden.

Herr Malnati informiert weiter, dass vier Firmen an der Veranstaltung teilnehmen. Das Fraunhofer Institut wird dazu auch eingeladen, um einen ordentlichen Vergleich zu bekommen.

Herr Vorsitzender StR Thomas gibt zu bedenken, dass es wichtig ist eine Zeitbegrenzung betreffs Vorstellung anzugeben.

Herr Malnati informiert, je eine halbe Stunde für den Vortrag, danach eine Viertelstunde für Nachfragen; maximal eine Stunde, so dass bei vier Anbietern vier Stunden erreicht werden.

Herr Vorsitzender StR Thomas sagt, dass für die Visualisierung keine Stunde gebraut wird. Vorschlag, für jeden eine halbe Stunde.

Herr StR Dr. Mühlhäusler schlägt vor, die Vorträge auf eine halbe Stunde (eventuell 20 Minuten) zu limitieren und anschließender zehn minütiger Diskussion. Mit Ausblick auf weiteren Informationsbedarf an im Vorfeld aufgebauten Ständen im Zimmer davor, kann dieser im Nachhinein genutzt werden. Er informiert, dass K2 ein Hardware-Tool hat, das zur Veranschaulichung eingesetzt werden könnte.

Herr Vorsitzender StR Thomas findet den ersten Vorschlag gut. 20 Minuten Vortrag und 10 Minuten für mögliche Nachfragen. Er sagt, dass die Technik (für ihn) zweitrangig ist, wichtig ist das Ergebnis, dass man visuell sehen kann. Das Resultat ist wichtig und der Preis ist entscheidend. Der Zeitplan sollte sich auf maximal zwei Stunden begrenzen. Herr Vorsitzender StR Thomas stellt fest, die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden, so dass so verfahren werden kann. Diese Bitte des Ausschusses zur Verfahrensweise soll dann an den Oberbürgermeister weitergeleitet werden.

Herr Rode gibt noch den Hinweis, betreffs präziserer Anfrage zum Thema Breitband Gernrode im Ortschaftsrat. Die schriftliche Beantwortung ist auf dem Weg. Die Unterlagen der Firma sind inzwischen nachgebessert wurden und liegen erneut zur Prüfung vor. Nach persönlichem Gespräch mit der Firma strebt diese an, unter Vorbehalt im 3. Quartal ein Angebot zu schaffen, damit die Haushalte ein Produkt buchen können, das die schnelle Nutzung des Internets erlaubt.

zu TOP 5 Vorlagen

Es gibt keine Vorlagen im öffentlichen Teil.

zu TOP 6 **Anträge**

Es gibt keine Anträge im öffentlichen Teil.

zu TOP 7 **Anfragen**

1. Herr Vorsitzender StR Thomas fragt nach zu den Straßenverhältnissen, speziell zu der Qualität der Auf- und Anstiege, die in Quedlinburg unterschiedlich sind.

Siehe Halberstädter Straße, parallel zu der Straße gibt es noch eine Straße, die steil nach oben geht, an der sich am Ende eine ehemalige Gaststätte (Garnisonsgaststätte) befindet. Dort ist eine Treppe, die die Bürger auch nutzen. Auffahrt und Treppe sind in einem schlechten Zustand, welches von den Bürgern, die dort wohnen, beklagt wird. Frage an Herrn Malnati, was ist dort geplant, um Abhilfe zu schaffen und die Begehrbarkeit zu sichern.

Herr Malnati führt aus, dass es in der Halberstädter Straße mehrere Treppenanlagen gibt und geht davon aus, dass der Bereich gemeint ist, der seit Ende des letzten Jahres gesperrt ist. Dort sind erhebliche Schäden, die nicht mehr durch einfache Reparaturarbeiten vom Bauhof zu bewerkstelligen waren. Beim Grundstück handelt es sich um ein sogenanntes Privatgrundstück der Weiterbestadt Quedlinburg, das heißt die Treppenanlage ist auch nicht als öffentlicher Weg gewidmet. Das Problem wird nur gelöst, wenn die Treppenanlage neu errichtet wird (Vergleich zu Treppe Gelbke am Münzenberg), das sind Investitionskosten von circa 180 000 bis 200 000 Euro. In der Prioritätenliste der Straßenbaumaßnahmen wurde diese Anlage nicht erfasst. Es wird eingeschätzt, dass sie nicht zwingend erforderlich ist. Es wird überdacht, wie weit finanziell die Möglichkeit in den nächsten Jahren besteht, dort etwas zu machen.

Bezogen auf den Straßenzustand im oberen Bereich, der nicht optimal ausgebaut ist (es gibt dort Kopfsteinpflaster, Regenrinnen, keine Regenentwässerung), entsprechend vergangener Hinweise, wird angestrebt eine einfache Lösung, eine Verbesserung des Straßenraumes zu schaffen (Beschwerde von einem Touristen, hat mit Auto aufgesetzt).

Herr Malnati verweist darauf, dass es eine Vielzahl von Straßen gibt, die in einem noch wesentlich schlechteren Zustand sind. Die Verwaltung ist dabei, es in der Prioritätenliste zu regeln.

Von dieser Treppe gehen noch weitere Treppen nach oben, die rein formal nur Privatgrundstücke erschließen. Wenn nur direkte Anlieger von Treppenanlagen profitieren, ob diese dann möglicherweise privatisiert werden oder auf eine Erneuerung der Anlagen verzichten zu Gunsten der angrenzenden Grundstückseigentümer, das sind weitere Überlegungen.

Deutlich gesagt kann werden, dass für diese Treppe in diesem und im nächsten Jahr mittelfristig keine Lösung geboten werden kann, weil eine Erneuerung eine Größenordnung ist, eine Investition. Zumal die Haushaltsentscheidung erst getroffen wurde.

Herr Vorsitzender StR Thomas sagt, dass dies unbefriedigend ist. Er regt als kurzfristige Lösung an, dort ein Geländer zu installieren.

Herr Malnati betont, dass der Bereich mit der Treppe seit Ende letzten Jahres gesperrt ist.

Herr Vorsitzender StR Thomas äußert die Bitte in Hinblick der Dringlichkeit, Haushaltsmittel für eine Sanierung im nächsten Jahr zur Verfügung zu stellen.

2. Herr StR Dr. Mühlhäusler verweist auf das Protokoll vom 20.11.2018, in dem es zur Toilettenanlage Bahnhof vom Oberbürgermeister (OB) Ausführungen gibt. Er fragt nach zum Sachstand, es ging um den Anschluss einer Toilette in den ehemaligen Räumlichkeiten der Bahnhofsmission. Zeitnah sollte eine Prüfung zur Klärung der Einrichtung einer Toilettenanlage auch im Hinblick auf den SAT erfolgen.

Herr Malnati berichtet über den aktuellen Sachstand. In dem Bereich kurz- oder mittelfristig eine Toilettenanlage einzubauen, wird nicht gesehen. Die Förderfähigkeit wurde geprüft, möglicherweise über Sanierungsmaßnahmen, bis Ende März wird noch geprüft, ob eine mögliche Kompakt-

anlage im Bereich des Bahnhofes realisiert werden kann. Es gibt Kompaktanlagen, die eine sehr hohe Investition beanspruchen. Es gibt auch nicht allzu viele Grundstücke im eigenen Besitz, über die verfügt werden kann. Es finden weiter Überlegungen dazu statt, die dann zeitnah möglicherweise bereits im März im Bauausschuss vorgestellt werden können.

Herr StR Dr. Mühlhäusler informiert, dass es im Stadtgebiet zwei Kompaktanlagen gibt. Er fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, eine Kompaktanlage in Bahnhofsnähe zu setzen.

Herr Malnati sagt dazu, dass diese Kompaktanlagen komplett erneuert werden müssten.

Herr Vorsitzender StR Thomas bezweifelt, dass eine einfache Umsetzung möglich ist, auch entsprechend der Kostenfrage. Weiter wäre für ihn -Bahnhofsnähe- bereits die Adelheidstraße, in der eine Kompaktanlage steht. Grundsätzlich sagt er, müsste der Bahnhofsbesitzer mehr in die Pflicht genommen werden und dass dann ein „Toilettenbetrieb“ organisiert wird, Beispiel Marktkirchhof.

Herr Rode berichtet, dass das Thema dem OB sehr wichtig ist und dass auf sein Bestreben hin mit dem Privatbesitzer ein Vorort-Termin besteht, um das Thema noch einmal gründlich zu erörtern. Der Termin wird circa Ende Februar sein, danach wird es genauere Ergebnisse geben.

Herr Vorsitzender StR Thomas macht den Vorschlag, da auf dem Bahnhof noch ein altes Gleis liegt, könnte dort ein Wagon als Toilettenwagon drauf geschoben werden, was aber nicht Barrierefrei wäre. Er fordert Herrn Rode auf, beim Sachstandsbericht Infrastruktur zum nächsten WVLQ den aktuellen Stand mitzuteilen.

3. Herr StR Kaßbaum fragt nach zum Aufstellen einer Fotovoltaik-Anlage auf dem Gewerbegebiet Auf den Steinen, Stadt Gernrode. Gibt es dazu einen aktuellen Stand.

Herr Rode sagt, es gibt hierzu einen aktuelleren Stand. Genauere Informationen werden im nicht öffentlichen Teil gegeben.

Es gibt keine weiteren Anfragen im öffentlichen Teil.

zu TOP 8 **Anregungen**

Herr Vorsitzender StR Thomas informiert, der Termin des Wirtschaftsforums ist auf den 26. März geändert worden. Es konnte zu diesem Termin ein hochrangiger Redner, der Geschäftsführer der IMG Sachsen-Anhalt, Herr Thomas Einfelder, gewonnen werden. Er kann über das Investorengeschehen aktuell berichten, auch zum Quedlinburger Wirtschaftsstandort. Herr Vorsitzender StR Thomas lädt alle herzlich zu der Veranstaltung ein, am 26. März 2019.

Herr Rode ergänzt, im Wyndham Garden ist der Ort der Veranstaltung, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr.

Es gibt keine weiteren Anregungen im öffentlichen Teil.

zu TOP 9 **Schließen des öffentlichen Teils**

Herr Vorsitzender StR Thomas schließt um 17:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Herr Vorsitzender StR Thomas eröffnet den öffentlichen Teil um 18.50 Uhr.

Zur Einwohnerfragestunde ist kein Bürger anwesend. Herr Vorsitzender StR Thomas schließt somit die Einwohnerfragestunde.

Herr Vorsitzender StR Thomas sagt, er gibt die Beschlüsse bekannt, die allen noch erinnerlich sind.

Verkauf des Wohnbaugrundstücks „Am Fürstenweg 10“, Gemarkung Gernrode, Flur 3, Flurstücke 902 (261m²) + 903 (475m²) + 904 (339m²) und 914 (34m²) mit einer Gesamtgröße von 1.109 m² zu einem Kaufpreis von 68.203,50 €.

Auftragsvergaben in Höhe von insgesamt 384.347,44 €

1. Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Friedrich- Engels-Straße bis zum Gipshüttenweg an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die **Firma Unterschütz, Tief- und Galabau GmbH, 06526 Sangerhausen**
2. Abschluss Rahmenvertrag für die Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Brücken, Ufermauern, Stütz- und Stadtmauern mit der Firma **Nordharzer Tief- und Straßenbau GmbH aus 06484 Dittfurt**
3. Zuschlag für die Dienstleistungskonzession Getränkeausschank im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages dem Unternehmen **MZ Catering, 38822 Emersleben.**
4. Zuschlag für die Ausführung von Druckleistungen im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages dem Unternehmen **Mediaagentur Mitteldeutschland GmbH aus 06116 Halle (Saale)**

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Herr Vorsitzender StR Thomas schließt um 18:55 Uhr die Sitzung.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas
Vorsitzender Wirtschafts-, Vergabe-
und Liegenschaftsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. H. Rode

Henning Rode
Wirtschaftsförderer
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Brigitte Schmidt

Brigitte Schmidt
Protokollantin